htober 1925

Nagold.

Markitag)

(Marking)

Metzelsuppe.

Rohleret.

och und Donnerstag

letzelsuppe

eselfuppe

Burlenbaur

ith. 3. Löwen.

uch für jebermunt

e Wanderung

durch den

Rörper

enidliden

med. Dekker

124 Appelbumger

handlg. Zalser

nverein Nagold

Morgen

abb. 1/8 11.

Monals-

Tersamplant

Deute, and

g Uhr

Tenore

Edult.

Der Borftund

Bu # 2.60 eb. poerātig bei

Nagold.

Bezugs-Preife Angerichn 4 1.60 Einsteinemer 10 2 Ericeint an jed. Werktage D'A Des. Biogold

beitebt bein Sinipeuch mi Lieferung b. Beitg. aber am Rückinbiung Lelegramm - Abreffe: Beltidich Kente

# Der Gesellschafter

Amis- und Anzeigeblatt für den Oberamisbezirk Nagold

mit den illuftr. Unterhaltungs-Beilagen "Seierftunden" . "Unfere Beimat"

Nagolder Tagblatt

mit der landwirtschaftlichen Beilage Saus-, Garten- u. Landwirtschaft Die ein fpaltige Beile ans gemöhnt. Schrift ob. beren Raum 15 d Jamilien-Ang. 12 4 Reklame-Beile 45 & Sammelangrigen 50 % 2fmildsing

Anzeigen-Preise

Bur bas Ericheinen von Angeigen in beund an befundeten Blaben, wie für telephonische Auftrige u. Chiffreanzeigen kann beine Gemahr übernottmen merben.

Mr. 241

Wegründet 1826

Donnerstag ben 15. Oktober 1925

d and Dering von S. W. Saiter (Karl Saffer) finan

Ferniprecher Rr. 29.

99. Jahrgang

## "Rebenfragen", die Sauptfragen

Babrend die Berhandiungen in Locarno fich in der fauptsache noch auf dem Glatteis der Formeliuche in den grundlegenden Punkten der Geftalining eines Weswertrags iber bewegen, bat man fur die anderen Forderungen beutichlands — Enewaffnungefrage, Befahungefriften, Alenberung bes Regimes in Rheinland und Coargebiet - ben Unbrud "Rebenfragen" erfunden. In Wirtlichfeit handelt s fich um Saupt forderungen Deutschändes, einsach benied, well die deutschen Wünsche und Forderungen auf diesen Gebiet jo untrennbar mit der Sicherheitstrage gefammnhangen, daß ihre Erfüllung ichlechthin gwingenbe Folgeung aus bem Ubichluß eines Sicherheitsvertrags mare. Gin Americhied besteht nur barin, daß die bisber bauptfachlich bedandelten deutschen Forderungen die Wegräumung von findernillen betreffen, ohne deren Befeitigung ein Sicher-kitsvertrag an fich für Deutschland nicht in Frage tommen Mante, auch wenn feine Entwalfnungenoten beständen, feine melandischen Truppen auf deutschem Gebiet ständen usw benn auch wenn es alle biefe Deutschland fo ichmer bebrufbinden Dinge nicht gabe, murbe die rechtliche Gestaltung bes Bertrags en fich, die Ablehnung einer Sonderstellung, wie brmtreich fie als Burge von Ofwertragen haben nichte. De Sicherstellung ber beurschen Reutralisät für den Fall ines Beitritts jum Bolferbund in genmu ber gleichen Beife mbedingtes Erfordernis der deutlichen Zuftimmung gum Beetrag überhaupt fein. Dos ift aber in feiner Weife ein Bertunterichied; vielmehr handelt es fich nur um zwei rein inferlich geschiedene Gruppen von Forderungen, von benen bie eine nuturgemöß zeitlich vor ber anderen die Berhandimpen beherrichte.

Wenn ein Sicherheitsvertrag und damit boch eine Geerolbereinigung ber politischen Begiehungen gwifchen Bufdland und Frantreich guftande fommen follie, dann aun grundläglich überhaupt tein Raum mohr für frembe Belegung auf deutschem Boben fein, und dann ning es mit ber Schifanierung Deutschlands burch Entwalfnungenbernedfting. Luftfahenoten und bergleichen ein für allemal ein inde haben. Mun dem allgemeinen Grund, weil jebe frembe bestihung eine offene Bunde für Deutschland barftellt, beren Befiebenbieiben eine mirfliche Befrichung feiner schungen gu Frankreich und den anderen Befotungsmächten amoglich mamen mitigie. Und noch aus bein befenderen weil die ungeheuerlichen Besahungsfriften wie die Entwaff mesichifanen noch ihrem tatfächlichen Uriprung mie nach bem handgreiflichen Grundgebonten einelg mit ber angebiten Bebrohung ber "Giderhelt" Franfreiche burch benidefand begrundet merben fonnien und fonnen; ihnen di iede Grundlage entgogen ift, weim biele Si-berbeit burch eine von Deutschland, fiberbien uber pon ben wheren Aberhaupt in Prope tommenben Grofmachten geabrieiftet mirb. Sinfichtlich ber Erfüllung unferer Gorbenen form Deutichland höchstens das Jug-fiandnis machen, bit nur bie Befeitigung der Entwoffnungeldifferen und bie bift follige Röumung ber Rolner Bone u or Meteluft eine littrags vollzogene Tatfache fein muß, withrend in Berminderung ber anderen Bejagungelei mertraplich fichergeftellt zu fein braucht. Diefe Eichertei die Borm erfolgen, oleichotel, ob burd berielbe ober ein fichgeftig zu vollsiehen wäre. Unebrücklich fei noch bemer? th eine loiere Beftaltung biefer Sicherfiellung, wie bei ber bertraumung, bier nicht in Frage fommen fann; weil a bie Erfüllung biefer beutichen Forberungen mit ber Aberheitstrage doch noch enger verbunden ift, als die Raubeing der Ruhr es mit dem Dawespian mar.

Dabei handelt es fich nicht einmal um beutiche Beiftung ber einen, Begenleiftung der Entente auf der anderer Beite, fondern eben nur barum, jugleich mit einem Gider Mispatt bie jelbftverftanblichen Folgerunge seben. Eine mirtliche Gegenleiftung von ber anbere beite murbe beifpielsmeife ber Bergicht auf Die Entweil Berfailler Diftato überhaupt bebei m bie ja body auch mur mit ber angeblichen Bebrobung Biderbeit anderer Woodte burch Deutschland begrundet metbin tonnen. Der Bernicht auf biefe Rlaufeln wurde auch veil be wirfliche Gleichberechtigung Deutschlands mit feinen Berbestgegtvern ichaffen. Ein folder Bergicht follte ben Beribbrer Zeit ichon eus finanziellen Grunden an irgendeine befentliche Berfedetung seines Geeres bach nicht benten dirbe Will man fich aber zu biefer Folgerung aus dem bederheitsvertrag nicht entschließen, so wird man nur um mebr fich dazu entichließen muffen, bie notwendige Folgeang aus ber Entmaffnung Deutschlands gu eleben. bnlich die Sicherftellung ber beutschen Reutralirat! mentlich auch binfichefich ber ibrellen Bedeutung ben benten Sicherbeitsangebots nur in Dingen wie ber Mieberbeftellung mirflicher deutscher Eigenhabeit besteben tonnte.

Freilich gilbe es auch noch eine andere Geneuleiftung. Co be boch beran erinnert merben, baft beim erlien Auftnuchen Bebantens bes beutschen Sicherheitsvertrage immer bobie Rede mar, daß Deutschland für einen folden Berim Beften eine Befferung feiner unmöglichen Offgrenmilangen merbe. Die Erinnerung ift boch mobil nöfig, um musuheffen, mie einseitig Deutschland ohne foldte Genenbemo immer noch ber gebenbe Zeff in ber gangen Si-

Bestellt ben "Gefellschafter!"

## Sturm im österreichischen Nationalrat.

Dr. Rempner erstattet Bericht. - Frangofifche Willhur.

Wien, 14. Dir Ber gefrigen Rationalratefigung richtete Abg. Leuthner (Gog.) beftige Angriffe gegen Dr. Gelpel und ben Außenminifter De. Dataja. Diele arbeiten bewußt dem Anichlug Defterreiche an Deutschland enigegen. Der Anschlichgebante habe feine ichlimmeren Feinde als diefe beiben, obgleich der Anfehluß eine Lebens-frage für Defterreich fei. Einen fchimmeran Feind befine Deurschland in Desterreich nicht als den Minister Mataja, ber ein Wertzeug Frankreiche lei und einen gerabezu frankhaften Sag gegen alles Deutsche an ben Ing lege. - Dr. Rata a erwiderte in ichapfer Weife und gebrauchte dabei beleidigende Worte gegen die Sozialdemofroten. Es ent-ftand ein unbefcpreiblicher Gurm. Die Sozialdemofraten frürmten gegen die Minifterbont und Beuthner tonnte nur mit Mühr davon obgehalten werden, Motoja zu paden. Die Sigung wurde um 5 libr obgebrochen. Die Sozialdemotraten verlangten, daß Mataja eine Schridigungen zurücknehme, eher gebe es teine Sigung mehr. Die Regierung möße erklären, ob sie Mataja besten wolle. Die Obmänner erffarten fich nicht für guftandig; Die Regierung feibft muffe die Antmort geben. Die nachfite Sitzung foll Mittmoch, unchmittags 3 libr, ftattfinben.

Rempuer beim ...eld;spräfibenten

Berlin, 14. Oft. Reichspröfibent von Sindenburg empling beute pormittig ben Gionisiefreide Dr. Rempuer jum Bortrog bes Berichte über Die Berhandlungen in

Geftern obend erftatiete Dr. Rempner im Reicholabinett ben Bericht, ber jeboch nicht gum Abichluß gelangte und beute nach bem Bortrag beim Reichsprafibenten fort. gejegt murbe. Abende reifte Dr. Rempner mieber nach

Die beabsichtigte Beiprechung Kempners mit ben Barteiführern icheint unterblieben gut fein. Die Sendung bes Cheis ber Reichstanglei foll, wie ein Berliner Blatt anbeuter, baburch notig geworden fein, daß von ben beutichen Bertretern

geft andnille verlaugt wurden, die von den in Berfin festgelegten Richtlinien nicht unmesenflich abweichen, und Die non bem Rabineit begm. bem Reichoprafibenten batten genehmigt merben millen

Die dentiden Joederungen

Baris, 14. Der Sonderberichterftatter des "Reunore Gerald" in Locarno will erfahren baben, daß die beutsche Abordnung, nochdem fie eine ichriftliche Erffarung ber Ber-Deutschlands beim Eintritt in ben Bolterbund verliefichtigt mirb, jest folgende ich riftliche Buliche-rung verlangt: 1. Denifchland verlangt Aufbebung famiicher einichrontenber Quftfahrtbeitimmungen und Bleichstellung mit ben Alliterten; 2. Raumung Rofns bei Unterzeichnung des Paties und Erzeilung des Beriprochens, daß die Truppen der Kölner Jone nicht nach
anderen Befatungsgediesen, sondern nach Frankreich zurückgeführt werden; 3. Die Käumung Kölns ist dahin zu verteben, daß Deutschlands Entwassen in nagenerpflichtungen erfüllt find. Rieinere mit ber Abeullung gufaurmenbangenbe Fragen tonnen Gegenstand einer fpateren gittichen Bereinbarung bilben; 4. 29liberung bes Belehungsregimes im Rheinfand; 5. Beichleunigte Raumung after Belehungsgonen: 6. Wieber herfiellung ber beutichen Wirtichaftshoheit im Saar-

Wieder ein französisches Schandurteil

Candau, 14 Dft. Das frangofifche Militargericht in Conbau verurteilte ben Gifenbahnvermalter von Germersbeim Solgmann, megen Beleibigung zweier frangofifcher Gen barmen gu 6 Monaten Gefängnis und 1000 Mart Gelb. ftrafe. Er foll bei einer Amseinanderfegung mit ben Benbarmen, weil biefe ohne Fahrtarte bie Bahnpeintperre pol fiert hatten, bie Worte gebraucht haben: "Euch bredt : Frangofen werbe ich meiben!" Dbwohl zwei Zeugen er flarten, bag Solgmann biefe Worte nicht geaugert hatte. erjolgte ble Berurieilung.

### Bon der Konferenz in Locarno

Cocarne, 14. Oft. Rach bem amilicien Bericht über bie geftrige Radmittagsfiftung baben bie Rechtsfachveritandinen nen Gesamtbericht fiber bie porbereitenben Arbeiten gum Siderheltspertrag übergeben, Die Minister tonmen fich ober

iber einige Bunfte noch nicht einigen. Die auf Mittwach nachmittag 5 Uhr anberaumte Sitzung wird tour WIS, vermutlich nicht ftetrfinden, angeblich weil bie Arbeiten ber juriftischen Sachverständigen noch nicht bertig moren. Der Grund durfte in Birtlichteit fon, bag

Dr. Rempner mit feiner Untwort aus Berlin noch nicht eingetroffen war. Dafür wurden die perfonlichen Befprechungen fortgeseht. Bormittags machte Reichstangler Dr. Lutber bem poinischen Außenminister Straunstielmen Gegenbejuch. Mittags tam Chamberlain gu Dr. Sirejemann.

Die Abbrudjageruchte überteleben

Der "Berl. Botalangeiger" ichreibt, Die in verschiedenen Blottern verzeichneten Gerüchte über eine ich arfe Bu pigung in ber Ronfereng und über ben bevorftebenben Abbruch der Berhandlungen feien nach ben in Berlin vorliegenben Berichten übertrieben. - Kritisch icheint aber bemnach bie Lage gurgeit gu fein.

Chamberlain fagte gu Bertretern englifcher Batter, beute fonne er guversichtlicher sprechen, wenn auch bie endgultige Lojung aller Fragen noch nicht erzielt fei. Es fei bereits ein toldes Dag gemeinfamer Bereinbarungen erreicht, daß heute feine Regierung mehr die Berantwortung bafür übernehmen tonne, bie Ronferengarbeiten gum Scheitern gu bringen. (Darouf tommt bie Coche hinaus, ben Deutschen Die Berantwortung gunichieben.)

Der Berichterftatter bes 2928, melbet, bie Möglichkeit ber Dienstagfigung fei fraglich gewelen, da es zweifelhaft dien, ob bie Camperftundigen ihre Arbeit fertigliellen tonn-Das habe fich im letten Mugenblid noch ermöglichen affen. In der Sigung fei ber Mortiout bes Bertrags burchgelprochen worden, brefiglich der Offfrogen fei es jedoch gu einen Beichluffen gefommen. Die Benbung Rempners nach Berlin murbe viel beiprochen. Bon ben maggebenben beutden Bertretern werbe aber verfichert, von einer Bergogeber Ronferengarbeiten burch biefe Reife tonne teine Rebe fein; die Reichsregierung fei an einer möglichft fcbleutigen Durchführung ber Arbeiten und an einer Rinrftellung ber politilden Gelamilage aufs lebhaftefte intereffiert, welches auch das Ergebnis von Locarno fein moge.

Ein frangofiches Blatt bebauptet, es fei in Ausficht genommen, gegebenenfalls Deutschland ein Kolonialmandat pit übertragen. Linch Jealien foll ein Mandat geforbert haben.

## Reneftes vom Tage

Miffronensantrage gegen Severina

Berlin, 14. Dit. Die deutschnationale Fratilen und bie Frattion ber Deutschen Bolfspariei haben je einen Wiftravensantrag gegen ben Innenminister Sepering im preuhilden Banbtao einaelrocht

Das Relegogericht in Amiens verurieilte ben I rittmeilter Bauermeifter in Abmefenheit ju 20 wangsacheit und 29fahrloem Aufenfhaltsverbet. Schandurtelle follen wohl die Berhandtungsfrimmung in Ca-

Der Zentralverbund beuticher feriegebeichabigter gegen bie Mind ther Do

Berfin, 14. Dit. Der Jentralverband deuticher Aci beichabigter und Rriegsbingerbliebener binet uns inn Berbreitung ber fofgenben Erffarung: Die unterzeichneten Ber bande erffaren zu ben in ber Munchener Pojt pom 7, und 10. Oftober ericbienenen Arnifein "Dienft am Baterlande" bag die barin enthaltenen ehrenrubrigen Bebauptumgen meit fie auf die Berbanbe und auf bie Mintieber ber Bor ftande Begug nehmen, in allen Bunfien folich und unwahr find. Die Artifel geben auf Die Behauptung einer Berfon gurud, die megen Betrug und Unterichlagung von einem Berband angeteigt werden mußte und zu einer ichweren Gieangnisftrafe verurteilt worden ift. Die Berichtlaungen fü lider angegeiffenen Berbanbe und Berfonlichteiten find ber Minchner Boft unter Berufung auf & 11 des Proffegeseines überfandt morben, Werner erheben bie Berbanbe, mie bie ongegriffenen Berfonlichteiten gegen bie Dunchner Boft Beleidigungefloge. Bor bem Abdruf bes obigen Ariffels ober von Teilen besfelben in anderen Zeitungen wird gewarnt. ba in jedem Falle Rloge erhoben wird. Deutscher Rounnibund gegen die Kriegsschuldluge, Reichoverband afabemischer Rriegsteilnehmer, Jentralverband beutscher Kriegsbeimabigter und Rriegobinteebliebener e. B.

Sübstamiiche Joederung an den Batifun

Beigrad, 14 Dit. Der "Bolitica" gufolge fall an maggebenber Stelle bie Abficht besteben, nom Batifan bie Abegung des römisch - totholischen Ergbischofs von Sarotevo. Boritich, zu verlangen, ber fich burch verschiedene flaatejeinbliche Sandlungen migliebig gematht hat.

Cinffellung der ftompfe in Biscotto

Paris, 14. Dit. Rach einer Melbung aus Tin bat bie Regenzeit weitere Rampihandiungen ummöglich gemacht. Die militärifchen Unternehmungen werben baber jeitens ber Grangolen und Spanier eingestellt. - Db 200b ei Rrim eine Angriffe ebenfalls einftellen wirb?

"Die Rube wiederhergoftellt"

Barin, 14. Die Truppen ber Bereinigten Sinnten haben nach einem havosbericht in Banama, wo ein Generalftreit ausgebrochen mar, "die Rube wiederbergefteilt" - Rad ameritarifchen Blattern haben fie namlich in bie Menge ber Sereffenben bineingefeuert.

Erfat für den Schulunteericht in Spanien

Mabrid, 14. Der Staatsangeiger veröffentlicht beute rinen Erlag burch ben ben Befreen und Professoren verboten wird, antifogialiftischen und antipatriotifche Tenbengen gu propagieren. Der Unterricht foll von jest ab einer Ueberwachung unterworfen werben, ba es, wie bie Berfaffung bejage, die erfte Bilicht bes Staates fei, über feine Erhaftung

Beit

Re

mit ein

Herrema

Str.

leichten

unfetrar

leigunger

Ter Re

tober, er

Sharolt

mirten.

bee Obe

find Tr

nergerieb

Brenty.

tince 9

geritten

De

gen F

589 000

die Di

lim me

Dermo

[dologn

den, al

wertige

bat jed

ben ftr

Bot D

rend o

ionber

Berlin

beltom

baben.

ps fud

bedien

Die n

ift bit

Ministe

berung

Spotel :

Der b

**Baibi** 

non M

am M

Ratifia

10m 8

trag to

28

Locart

citit B

iceinli

9

21

Des 图

berlan

eme 3

Donne

bemen

reich i

şcidşm

Bone

230

230

31

## Bürttemberg

Smiteart, it Oft. Einmalige Enticabigung jurg Bragerbind, Abreilung für Ariegebeichabigten und Ariege binterbliebenenfürforge, wird uns gefdrieben: Inhabern bes Beamtenicheine tann im Beg bes Barteausgleiche gegen Rudgabe bes Beamtenicheins eine einmolige Entichabigung von 1000 & gemährt merden, menn fie glaubhalt nachmeffen, daß fie megen eines ichmeren Dauerleibens trob ibrer Bemühungen eine Bormertung nicht erreicht ober bavon abgesehen baben, eine folche zu erfireben, meit eine liebernabme in ben Beamtenberuf mit Rudficht auf ihr Beiden offenbar ausfichtslos war und wenn fie fift die nichliche Bermenbung ber einmaligen Entichobigung Bemibr bieten. Die Enticoabigung wied nur auf Untrag gemabrt. Diefer ift bis fpateftens 1. Mara 1926 an bas guffandige Berforgungeamt zu richten.

Beifehung. Unter febr großer Beteiligung wurde geftern wochmitiag 4 Uhr ber befannte Dufitfunftler und Beiter bes Gefangvereins Chrenfelb, Julius Bengert, auf bem Balbfriebbof ju Grabe getragen. Eine Menge Rrange wurden unter Anfprachen am Sarg niebergelegt. Bengert war 22 Jahre lang an ber Johannesichule in Stuttgart als Sebrer tätig gemefen.

Mus dem Bartelleben, Die ordentliche Landesverfamm-Immg der Sogialdemofratifchen Burtet Burttemberg-Sobengollern tagt am Samstag, ben 24., und Sonntag, ben 25 Dftober, im Rongerifaal ber Lieberballe in Stuttgart.

### Ans dem Lande

Winnenden, 14. Oft. 600 3ahre württember gifch. Mm 10. Oftinber maren 600 Sabre vergangen, baf Die Berrichaft Winnenben burch Rauf an ben Grafen Ul rich III. von Burttemberg übergangen war. Die Stadt mat ous Anlag Diefes Erinnerungsfeits mit Flaggen und Gir fanben reich gefchmudt. Stadtichuttheiß Schmid gall biel bei ber mit Befangsportragen umrahmten Feier Die Feit rebe. Oberregierungsrat Roftlin überbrachte bie Blüd wünsche bes Staatsprafibenten und ber Stautsregierung Der ichmabifche Beimatbichter 2 ammie bielt einen mi großem Beifall aufgenommenen Bortran.

Mfallerbach DM. Marbach, 14. Ott. Borficht mi Bierben. Das Bierd bes Burftenmachers Berri aus Manenbach verunglijdte baburch, bag es an ber Steinfolag. majchine icheute, in die Sobe flieg und rudwärts fich über ichlug: dabei ichlug es den Ropf berart auf, daß es fofori getofet werben mußte.

BurgHall OM. Marbach. 13. Dft. Bergi|teles Beflügel. 3m Unterborf ift eine Beflügeifrantbeit aus brochen, ber ichon viel Federvich, bouptfachlich Enten und Banje, erlegen ift. Es wird angenommen, daß es fich um ine Bergiftung burch bas gurgeit überaus ichmunige Murrpager handelt.

Maulbronn, 14. Ott. Bulammenftog. Gin junger Mann, ber bei ber Sochgeit feines Brubers auf Befuch bier veilte, fließ auf einer Spagierfahrt mit bem Motorrad mit rinem anderen Motorrabler gujammen und erlitt einen

Suljbach a. d. Murr, 14. Dft. Bom Baftauto getreift. Der 64 3ahre alte Bandwirt Rarl Steinmanber son Finfterrot murbe von bem Unbangewagen eines Laftwogens geftreift und gu Boben geworfen, fo daß er einen Schädelbruch erlitt.

Benbach, Dit. Gimund, 14, Dfr. Dichterbefuch. Rurgich meilte ber Dichter Wilh. Rog be, ber gu ben größten mitchen Dichtern ber Gegenwart gablt, nabegu zwei Woben im biefigen Stabichen. Gein 3med mar, ben landchaftlichen hintergrund ju einem großen Geschichteroman. beffen Belb Friedrich ber Staufer ift, gelindlich tennen gu ernen. Der Geschichteroman Die Burg im Diten", worin Rlang und Untergang bes Deutsichen Ritterordene bis gur Schlacht non Tannenberg geschilbert werben, wird bemnachit

Weifersheim DM. Mergenheim, 14. Dft. Rohlinge. Auswartige junge Beine gerieten in einer Birtichaft, nachbem fle bis tief in die Rache binein gegecht hatten, in Streit, ber in Tatlichfeiten ausgerfete und fich auf ber Strafe fortlette, mo fie mit Zaunlatten aufeinander einschlugen. Mit hingutommenden biefigen jungen Burichen murben ebenfalls Handel angefungen. Einem wurde ber Daumen halb abgebiffen, einem andern die Rleider formlich vom Leib geriffen. Der 23 3. a. Friedrich Striffler von Beifersbeim ortheit einen Meherhich in die Bruft und murde schwer vorlegt nach Hause geschafft.

Beibenheim, 14. Dir. Gingetlemmt. In ber Daichinenfabrit 3. IR. Boith murbe ber verheiratete Taglubner Feber zwifden zwei Gufiftude eingeflemmt und erlitt neben Querichungen fonftige Berlehungen.

Munfingen, 14. Ott. Ungefahren. In Muingen murbe ber im bortigen Raltwert beichäftigte Raufmann Müller von einem bieligen Motorradfabrer angefahren und ichwer verletzt. Das Fahrrad ging in Trummer, ber Fahrer blice unperlett.

Snichingen, 14. Oft. Toblich abgefturgt. Die Ghefron bes John. Schient (Solp) fturgte in einer Schener auf die Tenne berad und mar fofort tot.

Tabingen, 14. Dir. Jahrenverlammlung bes Deutschen Inftitutg für aratliche Miffien. Ende lehter Boche bielt bas Deutsche Inftitut für argifiche Mission bier seine von 11 beutschen und einer ichweizerlichen Ruffonsgesellichaft beschickte Jahresversammfung ab, an ber fich auch die mediginische Satultat ber Universität beteiligte. In Stelle von Dr. Baul Lechter murbe beffen Sohn, Fabritant Baul Bechler - Stuttgart einftimmig jum Borfigenben gemöblt.

### Aus der Statiftit der evang, Bandesfirche

ep Der Evangelische Oberfirchenrat veröffentlicht in feinem Amisblatt die Ergebniffe ber Statiftit fur bas fird-liche Leben im Ralenderfahr 1924. Mus benfelben feien bie folgenben Angaben mitgereilt, mobei bie Jahlen bes Borahre in Rlammern gefett find.

Evangelifd getauft murben im gangen 30 026 (31 259) Rinder; barunter aus rein evangelischen Eben 97,41 (97,49) v. f)., aus gemischten Eben 114,37 (115) v. f). der Geburten. lettere bolftig gerechnet. Die Taufe unterblieb bei 624 (517)

Evangelijch getraut murben im gongen 9625 (12851) Baare: barunter rein epangelifche Baare 89,10 (89,77) v. A., gemifchte Baare 75,79 (70,50) v. S. ber Cheichliehungen. leptere bolfilla peredinet.

Rirchliche Teleen murben gebatten bei 20 379 (22 812) Befrattungen = 95,29 (04,32) u. 3), berfelben, barunter bei 1131 (1323) Fenerbestatrungen. Eine firchliche Milimirbing unterblieb bei 109 (48) Bestainungen von erwachfeiten Goangeliichen.

36 180 (38 808) Rinder murben fanfirmiert, barunter 1822 (1825) Rinber aus gemischten Chen. der Teilnehmer am 21 b en d maht betrug 683 263 (691 890). Muf je 100 Coangelifche tommen banach 40,95 (41,47). Regefmäßige Jugenbgottenbienfte für Richtfonfir-mierte murden in 1033 (1024) Gemeinden abgehalten mit einer Durchichnittstellnehmergahl von 78 860 (76 557) Rinbern. Für Ronftemierte beträgt bie Bahl ber regelmußigen Sugenbgottenbienfte 1120 (1126).

Uebertritte gurevang. Rirche fanben ftatt 454 (850), und zwar aus der fatholischen Kirche 172 (158), aus sonstigen deriftlichen Gemeinschaften 123 (70), aus nichtbristfichen Bemeinichaften ober ohne Mustritt aus einer Gemeinichaft 159 (114), Austritte aus ber evang, Rieche fanden 4299 (2661) ftatt. Dabei blieb bie 3abl ber Austritte gur tatbolifchen Rirche gleich (128); Die Austritte gu ben Freitirchen und Geften haben fich betrachtlich gesteigert (3229 gegen 1117), namentlich infolge der Agitation der Reu-Apostolischen (2443 gegen 619); die Austritte zu nichtchriftlichen Gemeinschaften ober ohne Eintritt in eine Gemeinichaft haben abgenommen (941 gegen 1411).

Das tirchliche Opfer ergab 1 555 969 gegenüber 998 230 DR. im Jahr 1913

## Aus Stadt und Land

Ragoth, 15. Oftober 1925. Bast und Deutsche sein und bleiben, deutscher Handichlag sieht und wohl! Bas wir benten, reden, schreiben, bas fei beutfchene Bergen voll!

### Boripielabend.

Der Boripielabend findet heute abend 8 Uhr in der Kirche statt. Für Orgel: 1. Toccata in id v. Georg Muffat (1635 bis 1704). Toccota hiergleich Spielftud mit Pralubium, Juge, Liebfagen und wieber Fuge. 2. Run tomm ber Beiben Beiland, zwei Choralvorfpiele v. Amiller (1700): Melpbie im Sopran, bann im Bag. Ein Borfpiel zu bemfelben Choral v. J. S. Bach. 3. Bie ichon leuchtet

3. Faift (19. Jahrh.) und Burrebude (17. Jahrh.) 4. Romm Biol. in dm. v. J. C. Bach.

Der St. Gallusing, Der 16, Oftober erinnert an ben Lodestag des St. Gollus, des Stifters des Rlofters von St. Bullen, Der Tog gilt ale ein Benbepuntt in ber Mitte biefes Berbitmonats. Da nach bem St. Gallustag por bem Eine ritt bes Bintero noch oft eine mehr oder meniger inne Reibe ichoner Tage folgt, fagt ber Landmann von biefem Lag: "Auf St. Gallustag man den Rachfommer erwarten mag". Allerdings ift diefem Rachfonimer nicht gang ju rauen, denn, beißt es in einem anderen Spruch: "Muf & Sailus muß das Rraut berein, fonft fcneien Simon und 136 (28.) hinein". Mandjerorto beifit eo: "St. Balles ichaffi illes", ober: "Mul St. Gollustag muß jeder Apfel in ben Sad," Weil ber St. Gallustag in die Beit fullt, ba ber Binter mit bem Berbit, ber Rachbut des Sommers, ringt, io at gerabe biefe Beit unbeimlicher Sturme Beranlaffung ju manden Aberglauben gegeben. Im Othenburgifchen und Friestandifden bat man die Meinung, bag an biefem Tag nicht gefüt werden barf, und bog Rinder, die um biefe Beit geboren werden, drei Tage parher oder nachber, Racht-wandler werden. Für und ift er ber Tag des scheibenben Sommers, ba Mitte Oftober gern Luftveranderung eintritt.

Obligationensteuer bei Genugicheingewährung. Das Mulmertungsgeseh gemabrt ben Mitbesigern von Industrieobis pationen neben der gesetzlichen Auswertung von 15 v. H. veranntiich noch Genuffcheine in Höhe von 10 v. H. Mit biesen 10 v. H. würden die Schuldverschreibungen zugleich der Aufwertung und der erhöhten Obligationensteuer unterlegen. Bur Befeitigung einer berartigen Doppelbesteuerung bat der Reichsfinanzminister die Finangamter ermächtigt, die erhöhte Obligationensieuer auf Antrag zu ertaffen, soweit Die Schuldverschreibungen auf Grund des Aufmertungsgefeges (burch Gewährung von Genuchscheinen) aufgewertet porden find. Bei Stellung ber Erlagantrage foll eingebend geprüft merben, ob bie Genugscheine tatfachlich gemabet porben find. Die erforberlichen Unterlagen und Rachweise ind bom Untragfteller beigubringen.

Das murtt, handmert und die Preissenfung. Die Arbeitsgemeinschaft des Burtt. Handwerks nahm hier am 12. Oftober zu ber Frage ber Breisfenfung Stellung. Die Berammlung brachte ihren Standpuntt in nachftehender Entchliefung jum Ausbrud: "Das Handwert will an der Breisjenfung mitwirten, soweit bie Berhaltniffe bies irgendwie gestatten. Maggebend für den Lieferungspreis ift der Martipreis. Das Handwert lehnt es ab, die Folgen der Beitteuerung und ber Belaftung bes inneren Marttes mit ungeheuren Steuern und Abgaben burch Bergicht auf beicheibenen Gewinn und angemessene Entschnung auszugleichen. Die Handwerksarbeit muß nicht nur genügen, um die mibedingten Lebensnotwendigfeiten gu bestreiten, fondern auch die Rudiage eines Rotgrofchens für die Familie und dos Alter gestatten. Insbesondere weift bas Sandwert die Ber-fuche offentlicher und privater Auftraggeber gurud, burch Borfie erung von Materialien Die felbitftanbigen Sandwerfer gu Lohnmeistern berabzumfirdigen. Die der Arbeitsgemeinchaft des Burtt. handmerts angeichloffenen Landesfachverbande find bereit, fofort eine Brufung ber in ihrem Gemerbe fiblichen Breife porgunehmen und im Ginn ber obigen Emichließung unter Berudfichtigung ber gurgeit porliegenben Berhaftniffe an ber Preissentung mitzuwirten. Solange in ber gegenwartigen Lobn- und Tarifpolitit und in der iche matifchen Durchführung des Achtstundentags nicht ebenfalls eine burchgreifende Menberung eintritt, wird die non ber Regierung eingeleitete Preissenfung nicht ben gemunichten Erfolg haben. Unbedingt muß auch geforbert werben, bab ber Staat felbft in ben eigenen Betrieben, in benen er mir Monopolitellung innebat, querft mit gutem Beifpiel in bet Breislenfungsaftion porangeht.

haustrunt. Das württ. Minifterium bes Innern weft in einer Befanntmochung barauf bin, daß die Bermenbung pos Beinftelnfaure bei ber Serftellung von Saustrunt mi Traubenmaifde, Traubenmoft, Rudfranden der Beinberei tung ober aus getrodneten Beinbeeren verboten ift. Ein Zufag von Weinsteinfaure ju Wein ift ohnebies verboten: es darf deshalb dem Haustrunt auch bann, wenn Beit. insbesondere ausländischer Wein mitverwendet wird, Bein fteinfaure nicht jugefest merben.

Calm, 15. Oft. Inbetriebfegung. Gefreen fuhr gun erften Male bas Bertehrsauto von Friedt. Lörcher auf 2000 Strecke Remweiler - Oberkollwangen - Teinach Calw.

Balbrennach, 14. Dit. Die Ortovorftebermahl minte zwei Choralvorfpiele v. | auf Sonntag, den 8. November festgefest.

## Abendieuer des Entiperter Brafig, burtig aus Wedelborg. Schwerin,

bon thm felbit ergablt. Bon grig Renter.

18. Fortfehung.

Run verjarat fich Mojes, nu wollte er nich: aber er hatte es einmal ausgepriefen, und nu mußte er. Der tiefbetrübte Remob bequemte fich endlich mit Sangen und Burgen, und ale er nu glaubte, nu mare allens glatt und ichter, ba febrte biefer Schupmann feine raube Geite jum Boricein und erflatie une megen gefälichte Bagverhaltniffe arreiteren gu muffen, und ale Mofes mit hand und Gug bagegen renommierte, fagte ber Schummann gang rubig: er folle fich man ein bifchen gebulben, es wurde fich altens finden. Dir bielte er blog for einen ollen, einfaltigen Bogelbunten, ber fich bummerweise mit die Berfiner Schwindler eingelaffen gatte, aber Mojeffen hielt er for eine abgeseimte Rarnallje, benn er batte es wohl mit angefebn, wie fein er geftern bem Rewerendarins ben Judenpag abgeschwindelt babe.

Bas balf bas all? Bir mußten in bie roichte fteigen; ber Birt - ein braber Mann, ber mir orbentlich lieb gewonne batte - lieb mich einen but, ber mich natürlich viel ju groß war, weil wir mit ben Ropfen nicht fimmten, und fo ging's benn bin nach

Rummer Sicher.

Mit ber Beile mar es aber bunfei geworben und ju einer Bornahme gum Berbor tonnte co nicht mehr tommen, fondern wir wurden einfach in ein Bebat nie eingespunnt, worin fich auger gwei Strobfaden nur wir allein bejanben.

Dofes refaunte und pofaunte die hatbe Racht, er ichimpite auf die Berliner Boliges, auf mir und auf die Blobe; benn es war in der beißen Commergeit. 3ch war ftill, ich batte mich brein gefunben, benn ich batte mir felber wieber gefunden, und Alobe

the mit stone 1928 th best transcringen and minenigfaltigen Umgang mit Bferben guidreibe; ich ichlief rubig ein, benn ich war mude und hatte bie vorige Racht wenig geichlafen.

Den anbern Morgen wird bie Eur aufgeichloffen, und berein tommt ein Menich mit ein großes Band Schluffel und fagt weiter nichte ale:

"Guten Morgen! Bum Rafieren!"

mich felbst rafteren".

Und binter ibm ber tommt en langer Menfch mit aufgetrampte Mermel und en Scherbentel. In hatte ich allerdinge natürlich icon einen breitägichen Bart: aber noch meintage nich batte ich mir eine frombe Sand in bae Wencht fommen laffen. 3ch lage alfo: Bitte, geben Gie mich bas Reichter ber, ich will

"Daß Gie fich bier por unfern fichtlichen Mugen ben Sale abichneiben!" fagt ber Rerl mit bie Ochlif-"Re", fagt' er. "fo dumm find wir bier nicht." Gott foll mich bewahren! Bo ichlecht mußt' meine Cache fleben, bag fie eine Sandanlegung bei mir ber-

Ra, ich fage aber nichts und febe mich wie ein Samm auf Die Schlachtbant; aber mas ich gebulbet, fann fich jeber benten; benn ich habe überall einen farten Bart und biesmal einen breitägichen, und baju bin ich noch in meine jungen Jahren beilichen mit bie Boden behaft geweien, westwegen Anippei, ber ummer voll ichlechte Bigen ftedt - mein Geficht

ammer bas Baffelfucheneifen nennt. Denfen Gie fich nun bei diefen Borandfebungen bagu, baß biefer Balbier nur ein einzigftes Meffer befaß, mas for alle paffen mußte, und Gie tonnen fich meine Torthur einbilben.

Er ichund mir alfo auch gehörig und mußte mir wegen ber Blutung Feuerichwamm auftegen, woburch es fich auch ftoppte.

Mit Mofeffen gung es beffer, weil er blog einen eintägiden batte, obichouft er auch nübliche Gefichter sog, ale er unter dem Meffer befindlich war.

Gie gingen, und wir waren wieder eine Zeit-lang allein, ba wird wieder aufgeschloffen, und bet Rert mit bas Schluffelbund fuct in bie Tur und rutt Mittommen!"

Das ift nämlich bier bie eingeführte Manier, mo-mit fie einen eine Ginladung anzeigen. Ra, wir gungen mi auch mit und famen endlich

einem hofe, allwo ein einfacher Stuhl ftand, und hinter bem eine Art Bettichirm. "Gipen gebn!" rief ber Reri und winfie mir.

"Wie Sie sehen", sagte ich, "bun ich schon bal-biert, und zu's zweitemal habe ich feine Lust". "Naul haltenl" sagt er. "Sipen gehnl" Na, was sollte ich dazu sagent Die Gewalt hätten sie, und ich könnte mich jo auch hinsehen, bas

tate mir jo doch nichts. Ich fepe mir alfo. Bie ich nun fo in der Erwartung fige, fommt ein Menich mit einer abschreckenben Maschinerte gum Botichein und ftellt fie mir gerade gegennber, indem bas

er fie auf mich richiet. Ra, bas is mir benn boch nich gleichgültig; ich fpringe alfo auf und fage: Bleiben Gie mich mit bae

Ding vom Leibe!" "Gipen bleiben!" ruit ber entfahmte Rerl mieber

"Gang fill figen bleiben!" Ra, was follte ich tun, die Bewalt batten fie. 3ch fet' mir alfo wieder.

Da fangt Mojes an ju laden und fagt': Dett Entipetter, miffen Gie mas Renes? Gie follen potegrafiert werben, ich tenn die Majchinerie, und Mann mit ber Dede überm Ropp ift ein gewöhnlicher Meichantifus."

"Botografiert?" frage ich. "Dofes, tut bas meb?" Gar nich", fagt er, es ift 'ne bloge Abbitbung

"Allfo", fag' ich, "es tut nich fo web als bal Balbieren?"

(Forifenung folgt.)

John I. Stoners

Beite 3 - 9ir. 241

r erinners an ben s Alofters son St. in ber Mitte biefes tag por bem Ein-ber meniger lange omann von biefem bfommer erwarten

er nicht gang pe Spruch: Muf Si. neien Simon und "St. Galles Ichaffi eber Apfel in ben Beit füllt, ba ber Sommere, ringt, is e Beranlaffung m denburgifden und ah an diefem Log die um diefe Beit r nachher, Rachiag bes scheibenben randerung eintritt. ahrung. Das Auf-

von Industrieabliing von 15 v. H. reibungen zugleich tioneniteuer unter-Doppelbesteuerung gämter ermächtigt, zu erlaifen, foweit des Aufwertungseinen) aufgewertet rage foll eingebenb tatfachlich gewährt en und Rachweile

sfenkung. Die Arnahm bier am 12. Stellung. Die Bernachstehender Eniiffe dies irgendwie preis ift der Marti-Folgen ber Beltmarftes mit um Bergicht auf beicheitung auszugleichen. niigen, um die uneiten, fondern auch Familie und dos handwert die Bergeber zurüd, burch ndigen Handwerter der Arbeitsgemeinnen Landessachuerin ihrem Gewerbe in der obigen Emurzeit porfiegenden virten. Solange in it und in der iche lags nicht ebenfalls mird die won ber it den gewänichten proert merben, bei n, in benen er eine

des Innern weift in ie Berwendung von m Haustrunt am ben ber Beinberei perboten ift. En dann, wenn Bein venbet wird, Bein

em Beispiel in Dr

. Geftern fuhr gin rach Calm.

porfteherwahl munde

vieber eine Zenloffen, und ber te Tür und mit

hrte Manier, wond famen endlich Stuhl fland, und b winfte mir.

n ich schon balteine Luft". gehn!" Die Gewaft ach hinseyen, das

ir alfo. g fine, fommt ein hinerie jum Botrliber, indens bas

gleichgültig; ich Sie mich mit bas

unte Reri wieber moalt hatten fle.

und fagt': Dert Sie follen potonerie, unb

ein gewöhnlicher 6, tut bas web?" bloge Abbilbung

o weh als bad

ehung folgt.)

Renenburg, 13. Oft. Toblicher Unfall. Um leinten ! Sountag fuhr ber Technifer Rarl Cadmann von Waggenau nit einer Begleitperfon mit bem Motorrab auf ber Straffe Berrenalb Dobel Bilbbad infolge Berfagens ber Bremfe in ein bir Strafe berauf tommenbes Auto. Babrend Die Begleiterin mit leithten Berleitungen bavon tam, mußte Cadmann ins Beirfetranfenhaus verbracht werden, wo er nunmehr seinen Ber-

Brenbenfindt, 14. Oft. Berbitrennen in Freubenftabt. Der Reunverein Freudenftadt wird für Conntag, ben 25. tober, einige Riennen landwirtschaftlichen baw nicht öffentlichen Charafters ausschreiben, an benen fich Pferbe jeden Alters und Eclaus einfahlos betriligen tonnen, Die im Befite von Landmuten, Gewerbetreibenben, Brivatperionen und Reitervereinen bes Oberamts Freudenstadt und ber an biefes ungrengenben murtlembergifchen Oberamter find. Für jebe biefer Rategorien find Trab bam. Galoppreiten je nach Babl und Gignung nergeiehen auf Entfernungen, die zwischen 1000 und 1800 Meter legen. Die Gieger und plagierten Bierbe erhalten wertvolle Preife Am Schluft foll eine allgemeine Jagb unter Gubrung eines Dafters bes Reiterwereins Freudenftabt fiber 2000 Meter geritten werben, an ber fich alle beteitigen fonnen, bie für eines ber Mennen genannt baben.

## Aus aller Welt

Der Micfenbetrug bei ber Melchebanh. Nach ben porläufigen Festillungen aus ben Bachern der Reichsbankneben-flehe in Charlottenburg baben die von bem Reichsbankoberinfpehter 2 r n o i b unterfdlagenen Beiber die Sobe von seennisenter Ar and beinkerschaft met Germufung nabe, daß er bie Beruntrenungen bereifs im Jahre 1917 begonnen hat. Um wenigstens einen Teil des Geldes zu retten, ift über dos Vermögen und die Wohnungseinrichtung Arnolds die Bermögen und die Wohnungseinrichtung Arnolds die Befolagnabme verhangt worben. Bermogen ift infofern vorbanben, ale Arnold einen Tell ber veruntreuten Belber in bochwertigen Aktien und anderem Befit angelegt bat. Arnold bat jedenfalls ein Doppelleben geführt, Einerseits spielte er ben freehamen Beamten, der fich durch Fleiß und Tüchtigkelt das Bertrauen feiner Borgesehten ju erwerben wußte, mab-rend er auf der anderen Seife als Lebemann auftrat. Be-sondere Borliebe hatte er für Damen der Salbwelt des Berliner Weftens, mo er unter dem Ramen "Onkel Frang' bekannt mar. Berichiedene feiner Beliebten follen von feinem Ereiben gewußt und von ihm Schweigegelber erprefi baben. Bielleicht sind in diesen Kreisen auch die Mittater ju suchen, deren fich Arnold bei der Anlegung der Gelder bedient bat. Es sind bereits einige Festnabmen erfolgt.

## Legte Rachrichten

Die nieberlanbifche Sanbelsbelegation in Berlin eingetroffen.

Berlin, 15. Oft. Wie Die Morgenblatter melben, ift bie nieberlandifche Sandelsbelegation unter Führung bes Minifierialbireftors Reberbragd, die über neue Tarifverein-Sotel Ablon abgeftiegen.

Der beutich-amerikanische Sandelsvertrag in Rraft getreten.

Berlin, 15. Dit. Die Morgenblatter melben aus Baibington: Zwifden bem beutiden Botichafter Freiberen von Malgan und ben ameritanifden Bevollmachtigten wurden am Mittwoch im Staatsbepartement bie Urfunden über die Ratifizierung bes bentich ameritanifchen Sanbelsbertrags bom 8. Dezember 1923 ausgetaufcht. hiermit ift ber Bertron in Rraft getreten.

Beelin, 15. Oft. Wie die "Boffiche Zeitung" and Letterne melbet, ift auf Dounerstag vormittag 10 Uhr eine Bollfitung ber Ronfereng angefest worben, die mabr-

ideinlich ben Weftpatt endgültig ju Enbe bringen wirb. Abreife ber Saarbelegation aus Locarno. Locarno, 15. Oft. Die Saurbelegation unter Leitung

bes Großinduftriellen Röchling bat geftern Locarno wieber perlaffen.

Muffolini auf ber Reife nach Locarno. Locarno, 15. Oft. Rach bier in fpater Abendftunde

aus Rom eingetroffenen Rachrichten trifft Muholim am Donnerstag vormittag 11 Uhr in Locarno cin. Ein Savas-Dementi

über bie Räumung ber Rölner Bone. Baris, 15. Oft. Gin Bavastelegramm aus Locarno Dementiert Die englischen Blattermelbungen, wonach Frantreich fich bereit erflart batte, jum Ansgleich ber Untergeichnung bes Gicherheitspoftes mit Deutschland bie Rolner Bone ju raumen ober auch fonft Grleichterungen bes Befagungeregimes auf dem linken Rheinufer zu gewähren.

## Boden und Zeitung

Was für den Landwirt der Boden ist, ist für Anzeigenden die Zeitung; man maß etwas hineinstecken, wenn man etwas herausholen

Bainleve liber die Mannichaftsverlufte in Sprien.

Baris, 15. Oft. Minifterprafibent Bainleve murbe gestern über die Lage in Sprien und Marotto gebort. Der Abgeordnete Desjardine verlangte Aufschluß über Die Bobe ber frangofischen Berlufte in Surien. Der Minifterprafibent gab bie Babi ber Mannichaftsverlufte auf 6041 an. 2018 der Sogialift Renandel feinerfeite fich über Die fraugofifchen Berlufte in Marpifo erfundigen wollte, blieb Bainleve die Antwort fculbig mit ber Begrindung, bag er bie Biffer im Augenblid nicht gegenwärtig babe.

### Tichiticherin fahrt nach Wien.

Berlin, 15. Ott. Der ruffifche Bollolommiffar bes Menfteren, Tiditiderin, wird ant feiner Rudreife einige Tage in Wien Aufenthalt nehmen. Gr wird biefen Aufenthalt Dagu benugen, um u. a. Berhandlungen mit bem Bertreter ber jugoflawifden Regierung gu führen, um die politifchen und wirticaftlichen Beziehungen zwifchen Jugoflavien und Rugland gimftiger ju gefraiten.

Am 1. Robember merben abermale 2000 beutiche Dptanten aus Bolen ausgewiefen.

Die Opposition ber öfterreichischen Sozialbemotraten gegen ben Außenminister Dr. Mataja bauert fort, wenngleich ber 3wifchenfall formal beigelegt ift.

Die geftrige Bollfitung in Locarno fiel aus, ba bie Juriften noch mit bem Broblem ber öftlichen Schiebevertrage beidaftigt finb.

### Sport

Bei bem Segelftagwettbewerb auf der fiem erhielten die beutschen Flieger Rering den erften und Schulg ben sweiter Beels. Rering erzielte eine hobe von 435 Meter. Schulg 405,5 M

## Sandel und Bertehr

Berliner Dollarturs, 14. Ott. 4.20.

Dollarichallicheine 95,50. Ariegranfeibe 0.225.

Frant, Franten 107.70 gu 1 Web. Et. 22,18 gu 1 Tollar. Berliner Gestomurft, 14. Oft. Tagl. Geld 8-10 n. h., Monatogeld 10-11.5 n. h., Arionidistont 7,125 begin 7 n. h.

Die dentich-französischen Handelsvertragsverhandlungen follen nach bem "Beile Beriffen" mit neuen frangolichen Begennar-ichlogen erft am 20. Ottober wieder aufgenommen werben.

Der flohlenabigh im thein.-weiti, Gebief war nach einer Mittellung des Sandifats im Monat September der gleiche wie im August. Der Auslandsabigh ist eines purüfgegangen, der Inlandabigh dat ungesähr um ebenjaniel ungenammen, dach ist von eifter Belebung bes immeren Marties noch nichts gu fpuren. englijde Roble bringt dant ber ftoatlichen Unterfrügung burch die vom Unterhaus bewilligten Unterftohungsgester immer weiter in Neutschland vor. Der für die Entschäbigungskoble gezahlte Breis ift infolgobellen gejunden, do der englische Preis als Mah-bab bient. Es rrabbt lich somit eine weitere Berschlechterung in den Arfeien bes Rubrbergbnoes.

Rollifche Bestellungen, Auf Grund des deutschen 75 Millionen darlebens foll die ruffliche Onndelsvertretung in Serlin Maichiner im Betrog von 30 Milliomen Mort in Auftrog gegeben haben Griechlicher Müntprägungsen tron für Rrupp, Die arieb in Rerierung hat der Firma Artiebr, Arupo U.-G. in Ellen einer gröberen Auftrag zur Ausprägung von Midelmungen übertragen

Flogvortebe Wien-Drag-Berlin, Das erfte öfterreichifche Itinteun ift em 12. Offober auf dem Prager Flogpfat Gbei nad weriftilmbigem Flug gelandet. Die Linie foll bis Berlin ausgebehn

Bahnverbinbung Beternburg-Berlin. Muf Grund bes beutichrufffiden Sanbefovertrago beabsichtigt bie Comjetregierung, birefte Schnellguge uon Beternburg noch Ronigeberg und Berlin eingu-

Rontrollerfeichterung in Italien. Bie verlautet, foll ber Berfebr gwifchen Bietlien, ber Schweig und Deutschland baburch er-leichtert werben, bog bei ber Ausrelle bie Boftontrolle in Come tur noch im Bug erfebigt merben fot

Bedeulende Erhöhung bes öfterreichifchen Getreidezolls. Mirt Antaft ber Gentung bes Beigenweltpreifes ift ber Getreibegoll in Defterreich gundchft fur die Zeit vom 16. bis 31. October man 25 auf 70 Boibbeller erhöht morben.

Die Entwidlung bes Wellichiffraums. Llonds Regifter in Lanbon melbet, ber im Musland im Ban begriffene Schifferaum be-trage 306 626 Tennen in Dentichland, 269 802 in Italien, 150 220 in Frankreich und 127 775 in Holland. Bon dem im Ban begriffenen Bellichifforaum entfallen 1088 888 Zonnen auf Jahrzeuge mit Motorbetrieb und 1090 456 Zonnen auf folde mit Dampfmofdine, In Danemart, Deutschland, Solland, Italien und Come-

ber ibertrette die im Bau befindfiche Motorfonnage bie Dampf-ionnage erheblich.

Stutigarter Borfe, 14. Dfr. Trop ber Schwierigfeiten, die fich nunmehr bei ben Bernandlungen in Locurno ergeben haben, verfehrte die heutige Borie in anperegter und gut behaupteter Hal-ung. Teilweise find logar fleinere Erhöhungen zu verzeichnen. Som Kentenmarkt fit nichts weises zu berichten. b. a. H. Reidjounfelbe 0,225.

Burttembergifche Bereinsbant, Filiale ber Deutschen Bant.

### Milarite.

Mm, 13. Oft. Schlachtviehmartt. Zagetrieben: 3 Och-len, 6 Harren, 8 Rübe, 10 Rinder, 92 Kälber, 101 Schweine-Breije: Ochjen 1. 50—54, Karren 1 46—50, 2. 40—44, Kübe 2. 32 bis 36, 3, 18—30, Rinder 1. 50—54, 2. 44—48, Kälber 1. 74—78, 2. 68—72, Schweine 1. 84—88, 2. 78—82 .A. Marftverlauft

Dioryheim, 13. Ott. Schlachtviehmartt. Auftrieb: 19 Odjen, 4 Rübe, 29 Rinber, 10 Farren, 6 Rather, 296 Schweine, Breise: Odjen 1. 57-60, Minber 1. 58-62, Odfen und Rinber 2. 52-54, Rübe 30-40, Farren 53-56, Schweine 90-97 A. Marti-

verfauf; mittelmößig.

Renningen, OK, Leonberg, 13. Oct. 3) o p je n. Der hiefige Hopfenmartt belehte fich 8—10 Tage wieder, nachdem unfangtig eine kürzere Stockung einsetzeiten war; die Menge, die lichähungsvioelle 300 Jentiur betrögt. Ist größtenteils abgelegt. Die Preistoge bewegte sich is nach Qualität und Korbe zwilchen 420—550. A. Lehteren Höchtender gelegenen Geword Mönchen von vorzählicher Reistophen. licher Beichaffenbett.

Rürnberner Hopfen, 14. Ott. Aufuhr: 50 Ballen; Umfah: 71 Ballen; Breis: Hallertover 485-540; Markthopfen 425-480; roter Muspftlächopfen 290-350; Tenbeng; unveründert ruhig.

Stuttport, 14. Ott. Wostobst martt auf bem Aord-bahnbaf. Mujgestellt weren 143 Bagen, moom 100 Wonen neu zugeführt, nämlich aus: Wirtermberg 2. Preußen, 19. desen 6. Baben, 1. dollenb 9. Ischenstowafel 1. Södlawien 19. Nu-mänien 8. Ungarn 1. Ischen 10. Kranfreich 24. Roch ausworte find 56 Woren objeganissen. Breis magenmeile für 10 000 Rg. non 1300-1650 .H. im Meinnerfaut 7.30-8.50 .K Hir 1 Bentner. Marttione: lebboft.

Jeffboch, 13. Dit. Difternte. Die Dofternte ift beenbet. Sie ergab im Durchichmitt einen geringen Ertrog mit Ausnehme ben Sieinaliften. Der biesiftbrige Obstwiefell bei feine Urfache bauntlöchlich in bem überaus ftarfen Auftreten bes Froftmach-

### Das Meffer

Der fiber Mitteleurapa liegende Luftbrud wird von einer nordfür a Depreifion, beren Rern über Donemart liegt, bart bebrungt io bag für Freitog und Sametog ftarter bewollten, wechseingtes and requestides Weiter ju erwarten ift.

### Büchertijch.

Muf alle in biefer Spalte angezeigten Blicher und Zeitschriften nimmt bie Buchhanblung von G. B. Zaifer, Ragold, Bestellungen entgegen.

Menero Legikon in 12 Banben. Giebente, völlig nenbearbeitete Auflage. Ueber 160 000 Artifel und Berweifungen auf etwa 20 000 Spalten Text mit rund 5000 Abbildungen, Karten und Blanen im Text; bagu eima 610 befondere Bilbertafeln (barunter 96 farbige) und 140 Kartenbeilagen, 40 Stabtplane fomie 200 Text und ftatiftifche Ueberfichten. Band 2 (Bechtel bis Contben) in Salbleber gebunden 30 .M. (Berlag bes Bibliographischen Inftituts in Leipzig).

Erfreulicherweise tonnen wir jeht bas Erscheinen bes mit Spannung erwarteten zweiten Banbes ber neuen Auftage non ,Meners Lexifon" melben. Er reicht von Bechtel bis Conthen und fieht bem erften in feiner Begiebung nach. Auch wer ben zweiten Band fritifch pruft, wird boch befriedigt. fein über alles bas, was auch er gerade an neuem biefet. Go finden wir in dem Artifel über bas neue Burgenland im Often Deftereichs auch bas erft jungft bagu bestimmte Gifen-ftabt als feinen Sauptort verzeichnet. Gang neue Begriffe, wie Berufsanalnie", "Berufseignung" find fachgemag behanbelt. Bon manchen alten Artifeln find wohl nur bie Stichmorter fteben geblieben, ber Inhalt tragt ben ftarten Beranberungen Rechnung und ift zum großen Teil ober ganz neu, wie 3. B. die Artifel "Bergbahnen", "Bergbau", "Gierbrauerei", "Che-utische Industrie", "China", die vielen landwirtichaftlichen Artifel und solche über alte und neue Kunft. Ausgezeichnetes bieten wieder die den Tert erganzenben farbigen und ichwarzen Tafeln, Beilagen und Tertbilder. Erfreulich und besonders hoch ju werten ift es, daß ber Breis bes zweiten Banbes trog ber allgemein gestiegenen Roften auf ber gleichen Bobe wie ber bes ersten gebalten werben fonnte.

Launenhafte Rinber find ber Eltern Blage! Ge ift ein wohleherzigender San eines erfahrenen Padagogen, das die Errieb bes Kintes in ihrer Erunbrichtung mit bem vollendeten zweiten Be bensjahre beenbei fein follte! Aber wie fieht's in ber Beit von densjahre beendet fein solles! Aber wie neht's in der Zeit vorber? Die jungen Eltern find oft ratios, warum das Kind so
anhaltend ichreit. Stundenlang muß es die Kunter nach dem daben im Arm umbertragen und die zärtlichsen Liebkolungen wollen
nichts helsen. Woran liegt das bloß? Ran trage den Kinderarzt und dessen lehte Gegenfrage wird sein: "Mit welcher Seise
wird denn das Kind gewaschen?" Und dann solgt meilt ein energisches Schützeln des Kopfest: "Kie wieder mit der!" Und das erlofenbe Bort: "Ribmen Sie, gnabige Frau, nur bie echte Stecken pferd. Butiermilch-Seife non Bergmann & Co. jum Rinderbaben und bas Rindl, Sie und 3hr Mann hat Anbe!"

Bis Samstag, 17. Oktober, gebe ich auf fämtliche Waren einen

Der Rabatt wird nur bei fofortiger Bezahlung und bei Räufen von Mk. 5.— ab gewährt. Mufter und Ausmahlen werben nicht abgegeben. Umtausch findet nicht ftatt. Schriftliche Bestellungen können nicht erledigt werben. Befichtigung ohne jeden Raufzwang erbeten.

Paul Räuchle, am Markt, Calw

Damenkleiderstoffe a Musstenerwaren a Bettbarchent a Bettfedern a Schurzen a Wasche Wolldecken s Trifotwaren s Vorhangstoffe s Herrenanzugstoffe s fertige Herren- u. Knabenkleidung Küblers geftr. Unzüge m Damenwindjacken m Kinderwindjacken m Berrenwindjacken m Sportanzüge Sporthosen m Gummimäntel m Codenmäntel m Pelerinen.

LANDKREIS 🕿 CALW

Bezugs

Monati. e

erfde.

ed. TDe

Die Follen b

al Cieletu

bee Bep

Ble e

Die L

lecent po

Unterzeie

impage do

16, Oftol

auf feine

Ez foll

tămicht je

berniett.

da teab

ben. Uci

teiligten

gemacht i

Regierun

mueng de

ber Elmi bentung

Mrt nur

und fich

tung be

perftandi

über bei

fumgen /

gaben ft

gebenber

müllen,

Selfung

Jem mei

Bentifeberr

ruffilden

il nicht

banbelen

Musgefoo

beht, au

den 26

grunb[åt

offeinige

hear dier

größten mupofiel

dir, bott preife in

une bort

brudend ber Ber hier. Bertrag

tatiffildu Borteile

poritiiti!

denen !

Bämber Buffe b

pflege f

tonimit. Die Gich

it. Die

Mibehör

reit erti Mount in

gewähre

tungep! Beinchs

nen, flir

Gemalty

Ermahn

bingie T

9richrän

Ber TR ner and

arieben übrig. daß gi

Brengun

Suffimy faffen.

regierus

obne fic

bemühe

Deutschi ichen F

nebeben

monopo

Das

D

Det

### Umtliche Befanntmachung. Belbbereinigung III Oberichmanborf.

Mm Donnerstag, ben 29. Oktober 1925, von nachm. 1/23 Uhr an findet auf bem Rathaus in Oberichmandorf bir Befustands- und Ginichanungstagfahrt für die Feldbereinigung III ftatt.

Diegu werben alle beteiligten Guterbefiger mit bem Bemerfen eingelaben, bag etwaige Ginwendungen gegen die Bestigstandsaufnahme und gegen die Schätzung bei Ausschluftvermeidung bis gur Tagfahrt bei ber Bollzugskommission ober an ber ber Tagfahrt vorzubringen find und daß gegen die Berfaumung recht-geitigen Borbringens folcher Ginwendungen in den vorigen Stand nicht wieber eingesent werben fann.

Der Lageplan mit ben Eigentums und Bonitierungsgrengen, Die Bonitierungsnieberichriften, bas Bergeichnis und bas Beffinftanderegifter find gur allgemeinen Einficht bis jur Taglabet auf bem Rathaus in Oberichwanbori aufgelegt.

Die Mitglieber ber Bollzugstommiffton find bereit, auf biefer Tugfahrt bas Berfahren munblich naber su erläufern.

Ragold, ben 13. Officber 1925.

Oberamt: Baitinger.

## Telefon 95

Durch Bertauf meines Sagewerfs habe ich noch

folgenbe trodene Bolger abjugeben : Erlen 15 mm, Birten 3-7 cm Weißbuchen 2-10 cm fowie Gichen,

auch für Bilbboner

eichene Blindbodenbretter,

billiaft febr bauerhaft für Wohmmgen fiber Stallungen.

Murzgejägtes

hat laufend zu verfaufen

## Emil Schwarz, Sägewerk Nagold

Wer einen Obstgarten hat oder anlegen will, abonniere bei seinem Postamt für viertel-iährlich Mk. 1,25 die Monatsschrift

## Der Obstbau

(Herausgegeben vom Württ. Obstbau-verein u. der Landwirtschaftskammer) und werde dadurch Mitglied des

Württ. Obstbauvereins e. V.

Beratung in allen Obst- u. Gartenbauangelegenheiten. Verkauf u. Vermittlung von Werkzeugen, Kunstdünger, Baumpflegematerialien, Schäd-lingsbekämpfungsmitteln. — Persönliche Besuche mseres Obsthauinapektors auf Verla Beachartastelle: STUTTonR7, Enlingeratr. 15, Tel. 28312.

Verlag des Bibliographischen lastituts, Leipzig

Sceben erscheint in siebenter, neubearbeiteter Auflage:

12 Halblederbände Ober 160,000 Artikel auf 20,000 Spaltan Text, rund 5000 Abbildungen und Karten im Text, fast 600 c.T. fastlige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbellagen Die Bände I und II kosten je 30 Mark

Sie bestellen das Werk durch

G.W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold,

auch in bequemen Ratenzahlungen

gifffreie Naturheilkunde - Augendiagnose für alle Krankheiten

(Elektr. Lohtanninbåder im Hause) Spreehzelt: Jeden Mittwoch Gerberstrasse 61, bet H. Schwarzkopt, Magold.

## Unfere verehrl. Stadtabonnenten

bitten mie, ben Begugspreis für ben Monat Ditober mit

nur 1.60 Goldmart

bis fpateftene Donnerstag, 15. Oht. in unferer Geschäftsftelle gu begabien.

Derlag Der Gefellichafter

M. B. N. Stirche. Zoc cata v. G. Muffat. Choralvorfpiele v. Faist, J. E. Bach, Kniller und Burtehube. Rongert in dm für 2 Biol. p. 3. E. Bach. 1406

Seute abend 1/29 Uhr gemifchter Chor 1408 Singftunbe.

## Sellene Gelegenheit

Ginen noch neuen

Marengo-Paletot. einen dunffen, getragenen

Paletet. einen braumen getragenen

## Anzug,

fowie einen noch febr guten halbidimeren, mobernen Schlünfer

hat im Auftrag billigft au verfaufen herm. Maier,

(6)

Berrenbelleibung.

Gell. Angeb. u. Rr. 1405 an bie Geschäftsft. b. Bl

000000000000000

Effringen-Schinbronn.

## Bochzeits-Einladung.

Bur Feier unferer ehelichen Berbinbung gestatten wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

in des Gafthaus jum "Birfch" in Effringen freunblichft einzulaben.

(Bottl. Strabinger

Schneibermeifter in Effringen

Tothter bei Jofob Rothfun Schmiebmeifter in Schönbronn

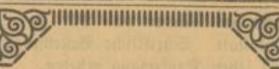
Rirchgong 12 Uhr



G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

## Strubberg

reinigt u. färbt unübertroffen! Rasche und billige Bedlenung Annahmestelle für Nagold: Herm. Bringinger.

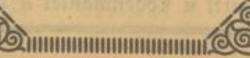


In jede familie gehört der

28. pollitändig nen bearbeitete Auflage

von Dr. R. Babl Jum Preis von Mf. 6 .- ftets porratig bei

6





Mitverwendung der altbewährten

Seite

Henko Henkel's Waschund Bleich-Soda beim Waschen verbilligt die Wäschel

Beff. Berr fucht fofort gut möbl.

erbeten.

Stutt jeder befanderen Ginlabang!

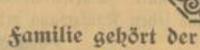
Rirdmeihmontag, ben 19. Oktober 1925

Schneiber, Gobn bes Q



Vorratig bei





Buchhandlung Zaiser, Nagold.





heißt: alte und neue Bretterböden u. Treppen lowie abgenutte gestrichene Böden mit Büffel-Beize,

der naßwischbaren Glanzwachsbeize pflegen. Die "Büffel-Beize", gelb, rot, braun erzeugt wunderschöne Farben, einen wundervollen, parkettartigen Hochglanz u. ist maß wischbar, ohne daß Farbeu. Glanz leiden. Sie riecht nicht, schmust nicht u. läßt fich mübelos auftragen. Ausgiebig u. iparlam! billige Påege aller Bretterböden und Treppen.

Statt Karten! 1380 Ragold, ben 15. Dft. 1925. Danksagung Bur Die Beweife liebevoller Teilnahme mabrend ber Rrantheit und beim Tobe meiner lieben Frau, unferer treuforgenben Mutter agen wir allen unfern herzlichen Dant, befonbers bein Beren Stabtpfarrer für feine troftenben Worte am Grabe, ben Gangern für ben erhebenben Wefang und benen, bie ibr Grab mit Srangen schmachten. Paul Ziegler und Kinder.



Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfere liebe, gute Mutter

## Ratharine Roller geb. Brob

nach langem, schwerem Leiben im Alter von In tiefer Trauer im Ramen ber Sinterbliebenen

bie Minber Martin Roller, Reinhold Roller, Otto Roller, Rathe Roller, Walter Roller.

Beerbigung : Freitag, 16. Oft. mittags 2 Uhr.

Suche ein fleiftiges, ebr

nicht unter 20 Jahren für Rüche und Haushalt. Beinr. Breitenbach, Badermeifter, Dorb a. R.

Der nene

### Tierschut-Kalender

ift für 15 3 porvätig in ber

Buchholg Jaifer.



Probenummern fostenlos. Bestellungen nimmt federzeit entgegen

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

vorzügl. Buftrument, in nur gutes Baus gu vermieten. Paul Ziegler, Calmeritrage. Ebenbafelbit fomplette, gebrauchte

Rudeneinrichtung und eine Rähmajdine ju verlaufen.

## Den Alleinverkauf

Original Wohlmuth Heilapparate.

velcher nachweisbar ein febr hoben Einfommen ibwirft, haben wir fur Ragolb, Calm, Freubenftabt, Reuenburg nebft Umgebung an foliben herrn ober Dame ju vergeben. Alle naberen Richtlinien fonnen bei uns fostenlos eingeholt

merben. S. Wohlmuth & Co. A.S., Konftanz, Kreuglingerfix. 47a. Telefon 1011.

Borratig bei G. 2B. Baifer, Buchblg., Ragolb.

30 %, gut fårbend, empfiehlt billigft 1397

Karl Harr Selfen- o- Selfengulverlabrikaline.

20 Obse Soeben erfcbien ein febr empfehlensmertes

## Birth: Hygiene der Lunge

im gefunden unb franten Buftanbe mit 4 Zofeln und 16 Ab bilbungen

Das Buch behandelt allge-meinwerftanblich bie Erfranfungen ber Atmungforgene, Die Bungentuberfulcfe unb thre Sygiene und die Menghmaftif

geb. zu .# 2.80 vorräng. bei

Buchhandlung Zaifer

-7946 OIR

LANDKREIS &